

# VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G.

Wir versanden nachstehendes Rundschreiben:

München, den 25. August 1898.

ⓑ[36652]

Sehr geehrter Herr Kollege!

Am 22. September wird in München und Leipzig zur Ausgabe gelangen  
das erste Heft des dritten Jahrgangs von

## „Klassischer Skulpturenschatz“

herausgegeben von

**FRANZ VON REBER** und **ADOLF BAYERSDORFER**

Direktor der Königl. Bayerischen Staats-Gemäldegalerien. Konservator an der Kgl. Aelteren Pinakothek in München.

**Halbmonatshefte je 6 Bilder enthaltend à 50 Pf. ord., 35 Pf. no. u. II/IO. 50 Exemplare mit 40% ohne Freixemplare, 100 Exemplare mit 40% ohne Freixemplare und Heft I gratis.**

Mit lebhafter Freude bringen wir den Beginn eines neuen Jahrgangs dieser Parallel-Serie zu unserem weltbekannten „Klassischen Bilderschatz“ zur Anzeige. Kann uns doch die Thatsache, dass wir im Laufe des jetzt zu Ende gehenden II. Jahrgangs dieser Publikation eine wesentliche Mehrung ihres Freundeskreises verzeichnen konnten, mit der frohen Zuversicht darauf erfüllen, dass das Interesse an diesem populären Sammelwerk sich steigern wird, je mehr es sich in seinem äusseren und inneren Wachstum zu dem ausbilden kann, was es sein soll, ein

### HAUSMUSEUM DER PLASTIK.

Sorgsam abwägende Auswahl der zu bringenden Werke einerseits, wie auch sorgfältigste technische Herstellung der Tafeln andererseits werden die leitenden Gesichtspunkte dafür sein, auch den neuen Band des „Skulpturenschatzes“ zu einer Auge und Geist in gleicher Weise erfreuenden Veröffentlichung zu machen.

Am selben Tage wird erscheinen das erste Heft des elften Jahrgangs von

## „Klassischer Bilderschatz“

herausgegeben von

**FRANZ VON REBER** und **ADOLF BAYERSDORFER**

Direktor der Königl. Bayerischen Staatsgemäldegalerien Konservator an der Kgl. Aelteren Pinakothek in München.

**Halbmonatshefte je 6 Bilder enthaltend à 50 Pf. ord., 35 Pf. no. u. II/IO. 50 Exemplare mit 40% ohne Freixemplare, 100 Exemplare mit 40% ohne Freixemplare und Heft I gratis.**

Ueber die Bedeutung dieses Sammelwerkes, das vorbildlich für manche ähnliche Unternehmungen der letzten Jahre gewesen ist, viele Worte zu machen, haben wir an dieser Stelle nicht nötig.

Ein Blick in die letzterscheinenden Hefte des laufenden X. Jahrgangs möge die Herren Kollegen vom Sortiment davon überzeugen, dass der

### *Klassische Bilderschatz*

trotz der Fülle der bislang in ihm veröffentlichten nahezu 1500 Tafeln nichts an dem Interesse eingebüsst hat, das diese Publikation für jeden ernsthaften Kunstfreund haben muss.

Der Fortgang des Unternehmens wird dem bisherigen treuen Freundeskreise desselben mancherlei gern gesehene Ueberraschung in der Reihe der noch zu publizierenden Kunstwerke bieten, andererseits aber auch dürfte der Beginn des XI. Jahrgangs geeignet sein, neues Interesse an diesem Sammelwerk in solchen Kreisen zu erwecken, denen es aus irgend einem Grunde noch nicht bekannt geworden ist.

Unser

### *Klassischer Bilderschatz*

ist nicht nur ein unschätzbare Apparat für den sich wissenschaftlich mit der Kunst beschäftigenden Historiker, er ist, wie der „Skulpturenschatz“, eine Auge und Geist in gleicher Weise erfreuende Publikation, die dank der stattlichen Zahl ihrer bislang erschienenen Tafeln dem Kunstfreunde eine Sammlung der

### MEISTERWERKE DER MALEREI

bietet, wie sie in solcher Weise und zu einem gleich billigen Preise noch nicht existiert hat. Für das heranwachsende Geschlecht ist der „Klassische Bilderschatz“ ein Bildungsmittel von unschätzbarem Werte.

Von diesem Gesichtspunkte aus bitten wir Sie, sehr geehrter Herr Kollege, auch nachdrücklichst für den Absatz der bislang erschienenen kompletten Bände bemüht zu bleiben.

Als Vertriebsmaterial für den

### *Klassischen Skulpturenschatz und den Klassischen Bilderschatz*

offerieren wir das erste Heft à cond.

Prospekte in Form eines Probepildes mit rückseitig aufgedrucktem Text bis zu 100 Exemplaren gratis.

Hochachtungsvoll

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G.